Entwicklungsaufgaben über die Lebensspanne nach Marcia

- **Entwicklungsaufgabe**: Anforderungen die an einem bestimmen Lebensabschnitt eines Menschen auftritt und in diesem Abschnitt bewältigt werden

- Bedingungen:

* Körperliche Reife eines Menschen
* Erwartungen der Gesellschaft
* Persönliche Zielsetzung und Wertvorstellungen einer Person
* erfolgreiche Bewältigung führt zu positiver Entwicklung
* Mit Pubertät beginnt die Selbstfindungsphase

- Ziel: eigene unverwechselbare Identität

* **Identität**: Selbstverständnis eines Menschen als einmalige und unverwechselbare Person

- Merkmale:

* Person, für die man sich selbst hält
* Person, die man gern sein und werden möchte
* Person, wie man zu werden glaubt
* Person, für die einen andere halten
* Person, wie andere sie haben möchten
* **Identitätsfindung**: Übernahme der biologischen und psychosozialen Rolle

- Zentrale Aufgabe: Suche nach der Identität

* Wie bin ich? - Selbsterkenntnis (Subjektive Identität)
* Wie möchte ich sein? - Selbstgestaltung (Optative Identität)
* Für wen hält man mich? - Selbsterkenntnis (Zugeschriebene Identität)
* Selbsterkenntnis (Wer bin ich, Für wen werde ich gehalten)
* Selbstgestaltung (Was will ich)
* Primärkriterien: Exploration, innere Verpflichtung

- Identitätszustände:

- **Erarbeitete Identität**: hohe E., hohe iV.

* Selbständige eigene Wert- und Zielvorstellungen
* Beziehen eigene Standpunkte, psychisch wohl, selbstsicher

- **Übernommene Identität**: niedrige E., hohe iV.

* Wert-und Zielvorstellungen übernommen
* Akzeptieren vorgefertigte Identität

- **Identitätsmoratorium**: hohe E., niedrige iV.

* Schieben Entscheidungen auf, noch nicht endgültig festgelegt

- **Diffuse Identität**: niedrige E., niedrige iV.

* Fehlt klare Richtung, entscheidungsunfähig, desorientiert
* Keine Wert- und Zielvorstellungen, streben nicht danach

- **gelungene** Identitätsbildung: Fragen können souverän beantwortet werden, Ideale und Vorbilder gefunden, streben nach Ziel, Vertrauen in sich selbst, bleibt sich treu

- **Nicht gelungene** Identitätsbildung: =Identitätsdiffusion, fehlt klare Richtung, keine Aktive Auseinandersetzung mit den Fragen, nicht unabhängig geworden, verharren in Verweigerungshaltung

**Höheres Erwachsenalter**

**Entwicklungsmodelle:**

Defizitmodell des Alterns (Wechsler)

* Alter: unumkehrbarer Prozess des Verlustes körperlicher, kognitiver, emotionaler, sozialer Fähigkeiten
* Altern gekennzeichnet durch Abbau wichtiger Funktionen
* Kognitive Leistungsfähigkeit = Höhepunkt im mittleren E-alter
* Adoleszenz-Maximum-Hypothese = Deutlicher Abfall nach 50. LJ
* Eher Kohorten unterschied als Querschnittmethode
* Längsschnittmethode -> differenzierter Verlauf von kristalliner/fluider kognitiven Leistungen, nicht wie Wechsler meint, der Abfall aller Fähigkeiten
* Kritik: Intelligenz besteht aus mehreren Funktionen, Abnahme f.I, Zunahme k.I.; Test nicht an Personen angepasst;
* Querschnittmethode lässt keine Aussage über Veränderungen treffen

Kognitive Theorie des Alterns (Thomae)

* Ziel: Integrationsgrundlage für andere alterstheoretische Ansätze
* Zentrales Element: Betrachtung des Einzelnen
* Mittelpunkt: subjektive Seite des Älterwerdens (kognitive Repräsentanz)
* Bestrebt nach Gleichgewichtszustand von motivationalem und kognitivem System
* Kognition (subjektive Wahrnehmung)
* Motivation (subjektive Bedürfnisse)
* Kritik: Benachteiligungen nicht aufgedeckt werden; nur subjektiv; Problem vielleicht änderbar?

Kompetenzmodell (SOK)

* Selektive Optimierung mit Kompensation (SOK) 3 Prozesse:
* Selektion: Auswahl von Funktions- und Verhaltensbereichen
* Optimierung: Wahrung oder Verbesserung der Kompetenzen
* Kompensation: Ausgleich verminderter Potenziale und Ressourcen
* Kritik: einseitige Ausrichtung; Vernachlässigung sozial struktureller Rahmenbedingungen; individuelle Gestaltung wird überbetont;
* Faktoren werden nicht berücksichtigt

**Kristalline Intelligenz**: Allgemein- und Erfahrungswissen, Wortschatz & Sprachfähigkeit 🡪 kann auch im Alter zunehmen

**Fluide Intelligenz**: Fähigkeit des Schlussfolgerns und der Problemlösung, sowie der Auffassungsgabe, Wendigkeit und Verarbeitungsgeschwindigkeit 🡪 nimmt mit Alter ab